

Socialpolitisches.

Papierverarbeitungs-Verulagenellschaft (Königreich Sachsen).

Leipzig, 2. Juli. Die III. ordentliche Generalversammlung der Papierverarbeitungs-Verulagenellschaft (Königreich Sachsen) wurde am 28. Juni im Hotel „Sachsen“ unter Vorsitz des Herrn...

Table with 2 columns: Name, Amount. Lists names like 'Herrn...' and amounts like '227', '9905', '10372'.

Die 211 Quartiere sind in 129 Wohnzweckdörfern, in welchen am 1. Juni a. e. insgesamt 11 701 Personen beschäftigt waren, nämlich...

6635 Personen als Handarbeiter und 5065 als Lohnarbeiter. Diese 340 Betriebe befinden sich in 63 verschiedenen Orten des Königreichs Sachsen und zwar in...

Dieselben haben an der Spitze 100 Arbeiter und in 62 „unter 100 beschäftigt. Die Zahl der Betriebe ist...

Die zur Untergang vorbereiteten Betriebe befinden sich für die Provinz III insbesondere auf 7411 575 06 A. Inwieweit sich in den Jahren 1887/88 144 Unfälle ereigneten...

Am 31. October 1888 bis 31. December 1888 831.07 A. 889.12 A. Im Jahre 1887 gelangten 7 Verurtheilungen zur Ausführung...

Die zur Untergang vorbereiteten Betriebe befinden sich für die Provinz III insbesondere auf 7411 575 06 A. Inwieweit sich in den Jahren 1887/88 144 Unfälle ereigneten...

Am 31. October 1888 bis 31. December 1888 831.07 A. 889.12 A. Im Jahre 1887 gelangten 7 Verurtheilungen zur Ausführung...

Die zur Untergang vorbereiteten Betriebe befinden sich für die Provinz III insbesondere auf 7411 575 06 A. Inwieweit sich in den Jahren 1887/88 144 Unfälle ereigneten...

Am 31. October 1888 bis 31. December 1888 831.07 A. 889.12 A. Im Jahre 1887 gelangten 7 Verurtheilungen zur Ausführung...

Die zur Untergang vorbereiteten Betriebe befinden sich für die Provinz III insbesondere auf 7411 575 06 A. Inwieweit sich in den Jahren 1887/88 144 Unfälle ereigneten...

Am 31. October 1888 bis 31. December 1888 831.07 A. 889.12 A. Im Jahre 1887 gelangten 7 Verurtheilungen zur Ausführung...

Die zur Untergang vorbereiteten Betriebe befinden sich für die Provinz III insbesondere auf 7411 575 06 A. Inwieweit sich in den Jahren 1887/88 144 Unfälle ereigneten...

Am 31. October 1888 bis 31. December 1888 831.07 A. 889.12 A. Im Jahre 1887 gelangten 7 Verurtheilungen zur Ausführung...

Die zur Untergang vorbereiteten Betriebe befinden sich für die Provinz III insbesondere auf 7411 575 06 A. Inwieweit sich in den Jahren 1887/88 144 Unfälle ereigneten...

Am 31. October 1888 bis 31. December 1888 831.07 A. 889.12 A. Im Jahre 1887 gelangten 7 Verurtheilungen zur Ausführung...

Die zur Untergang vorbereiteten Betriebe befinden sich für die Provinz III insbesondere auf 7411 575 06 A. Inwieweit sich in den Jahren 1887/88 144 Unfälle ereigneten...

wegen: An der Ostfront hat sich ein Kaufmann — in Folge mangelhafter Vermögensverhältnisse, wie man sagt — erschossen; in der Westfront hat sich ein Schuhmacher und am Friedhofspforte ein Handwerker erschossen und am Friedhofspforte durch, doch dürfte der letztere, freilich mit verblühter Hand, am Leben erhalten werden können.

R. Birna, 1. Juli. Im Sommerlager Billig beschließt man sich gegenseitig mit den letzten Vorbereitungen für die Reise der Majestäten nach dem Norden, während das Königspaar selbst mit dem Besuche der Provinzen beschäftigt ist.

Die von dem König Christian von Dänemark, wie auch von dem schwedischen Königen liegenden hergehenden Einladungen vor und nicht dabei zu erwarten, daß sowohl in Kopenhagen wie auch in Stockholm und in der norwegischen Gebirgsgegend ein mannigfaches Aufsehen erregendes und Ueberraschendes kein Mangel sein wird.

In der Kopenhagener Ausstellung sollen u. A. vor den Majestäten durch bedeutende bildliche Vorträge zum Vortrag gelangen. — Die in der Provinz Billig zu Helsingør zum Besuche weilende Prinzessin Louise von Schweden, Holstein, Schweden der Kaiserin Augusta Victoria, interessiert sich für die landwirtschaftlichen Schicksale unseres Vaterlands in besonderem Maße.

Die vor einigen Tagen mit dem Prinzen Georg und der Prinzessin Louise unternommene Partie nach der schlesischen Schweiz und speziell nach der Festung Königstein bereitet dem erkrankten Kaiser außerordentliches Vergnügen. Am heutigen Sonntag waren die Majestäten mit dem Prinzen Georg'schen Besuche, welche der Prinzessin von Dänemark und der schlesischen Prinzessin im Kutschhof Billig zur Familienfeier bereitet.

— In dem heutigen Schwedisch-Preussischen Vertrag, ein recht stattliches Contingent, da demnach die in 11. Stunde ein beträchtlicher Ersatz in Schandau eintrat. Das Wetter war „halbfürstlich“, wie man hier zu sagen pflegt; trotzdem behielten sich die tonerfüllten Freuden im Allgemeinen aber doch als eine recht nette. — Bedeutenden Aufbruch gab es auch im Dorfe Wehlen anlässlich der Abreise nach dem dortigen Militärverdienst. Den ergebnissen Einladungen wurde dem allen Seiten bereitwillig Folge geleistet.

Die in früher erwähnte Cellulose-Fabrik zu Weidenau geht nunmehr ihrer Vollendung entgegen. Die Conzurrenz in dieser Branche ist jetzt sehr gewachsen, ungeachtet dieser Thatsache erlitt man aber doch immer neue Unternehmungen. Der Holzverkauf auf dieser Establishments ist ein ganz gewaltiger. Wer für Holzmaterialien schenkt, wird bei dem Studium der begünstigten Statistik von einem wirklichen Erstaunen erfüllt. Die Art hat in der auswärtigen Welt zu wachsen, um den in Betracht kommenden Bedarf zu decken.

4. Planen, 1. Juli. Jodeta, der beliebte Kaffeeplantagen der Provinz, wird in allerhöchster Instanz eine veränderte Gestalt annehmen, nicht zum Nachtheil der Provinz. Der neue Besitzer des am Hauptplatze Jodeta gelegenen Hotels zur Westfälischen Schweiz hat für das große Gebäude, welches hinter und vor dem Hotel liegt und zu diesem Gebäude, zur Ausdehnung des Bienen und einen vorzüglichen Bauplan hergestellt. Es werden hiernach auf dem Areal etwa 40 Hektar bebaut werden, und es haben die zum Hotel angehörenden Grundstücke Ackerbau, sind doch schon ca. 10 Hektar bebaut.

— Als der Vater der in Serlowitz vom Olig erkrankten Dienstmagd, der Handarbeiterin, und dem nach dem Tode des Vaters am 2. December 1887, am 2. Juli die Leiche seiner Tochter abgeholt, hatte er eine beim Olig lebende Kusine in Serlowitz bewohnt, welche die Mutter, Frau Schmidt, welche die Leiche der erkrankten Kaiserin im gleichfalls bei derselben Waise in ihrer Wohnung am heutigen Tage vom Olig abgeholt worden sei.

Vermischtes.

Berlin, 1. Juli. Se. Majestät der Kaiser arbeitete am gestrigen Morgen etwa eine Stunde mit dem Geheimen Reichsrath von Brandenstein. Um 1 Uhr ertheilte Se. Majestät der Kaiser einer Deputation der sächsischen Behörden von Potsdam Audienz. Nachmittags stattete die Kaiserliche Hofkapelle der Kaiserin-Mutter einen Besuch ab. Heute Vormittag legten sich die Majestäten gemeinschaftlich vom Marmer-Palast nach der Friedhofkirche, wo Allerhöchstdenkwürdigen in Hülfe Andacht bewilligten. Später nahm Se. Majestät der Kaiser bewilligte gefahren den Hofprediger Dr. Wenzel und D. Rege in Potsdam die den denselben nachgelagerte Audienz. Da Hofprediger Rege bereits verstorben ist, so wurde von Se. Majestät der Hofprediger Dr. Wenzel allein empfangen. Hiernach ertheilte ihm auch Ihre Majestät die Kaiserin Audienz.

— Altenburg, 1. Juli. In den gestrigen Abendstunden erkrankte wiederum durch das ganze Land Trauergeklänge, welches veranlaßt, daß der kommende Tag ein Feiertag sei. Leider galt die Feiertag des letzten großen Todes, welcher dem Kaiser Friedrich. Heute wollen schon lange der Beginn des Gottesdienstes die Leute zu den Kirchen, um dem dem Tode ihres Vaters eine Gedächtnisrede für den zu früh Entschlafenen zu hören und seinem Andenken eine Stunde stiller Andacht zu weihen. In allen Orten, wo

Militär- oder Kriegervereine bestehen, nahmen dieselben gesammelt an der Feier Theil. Die Gottesdienste waren nicht nur Trauerfeiern, sondern auch die Teilnehmer an Gottesdiensten in Trauerkleidern gekleidet. Die Mitglieder der hiesigen sächsischen Behörden versammelten sich auf dem Rathhause und besetzten sich mit dem Oberbürgermeister Oswald an der Spitze, welcher die große gelbe Amtsetzle trug, nach der Kirche, um der Trauerfeier beizuwohnen.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

— In der Provinz, 1. Juli. Die Stadtverordneten in Leipzig sind in Folge eines Antrages eines Deputierten beschlossen, die in Leipzig in einem Göttertempel zu errichten, welcher als ein Denkmal für die in Leipzig am 1. Juli 1813 gefallenen Soldaten errichtet werden soll. Der Antrag ist einstimmig angenommen worden.

Advertisement for Gustav Steckner, featuring text: 'Der größte Theil meiner diesjährigen Lagerbestände in Wollenen Kleiderstoffen, Regenmänteln, Jackets und Umhängen wird zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft. Gustav Steckner, Hoflieferant.'